

Medieninformation

100 Jahre Bronner & Kreisler

„Der g'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park“

Bela Koreny, Karl Markovics, Ursula Strauss, Katharina Straßer, Ethel Merhaut, Wolf Bachofner



Die Geschichte zweier genialer Liedermacher, die Freunde waren und zu Feinden wurden – die sich aber immer sehr zugetan waren: Gerhard Bronner und Georg Kreisler.

Beide mussten als Jugendliche ihre Heimat Wien verlassen. Sie flohen und kamen zurück. Bronner 1948, Kreisler 1955. Ihr erstes Geld verdienten sie, wie konnte es anders sein, mit Unterhaltung. Die legendäre Marietta-Bar war unter anderem einer ihrer gemeinsamen „Kultstätten“.

1959 übernahm Bronner das Neue Theater am Kärntnertor (bis 1966), wo das Kabarett-Ensemble

grandiose Erfolge feierte. Gerhard Bronner schrieb Erfolge wie „Der g'schupfte Ferdl“, „Der Halbwilde“, „Der Bundesbahnblues“ oder „Der Papa wird's schon richten“. Nach seiner Rückkehr nach Wien 1955 spielte Kreisler seine Chansons vorwiegend in Gerhard Bronners Marietta-Bar. 1956 pachtete er zusammen mit Bronner das Intime Theater in der Liliengasse.

Die Wege der beiden trennten sich, aber künstlerisch trafen sie immer wieder aufeinander. Das Gegensätzliche der beiden Künstler ist das Spannungsfeld des Abends. Es zeigt ein Jahrhundert, aus der Sicht zweier Wiener Juden, die gegensätzlicher nicht sein konnten. Doch eine Gemeinsamkeit konnten sie nie ablegen: Wien.

Termin: 23.10.2022
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 44,-/39,-/34,-/29,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** www.akzent.at in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.